

Biotopname Quellwiese im Stubbenbruch				X				TK10 0 4 0 8 - 1 4 3 - 4 0 1 9				Biotop-Nr. 4 0 1 9											
Standort /Geologie Quellmoor / Übergang Bachtal - Grundmoräne				Anschluß in TK -				Film-Nr. 7 7				Bild-Nr. 0 5 4 7											
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder				Luftbild-Nr.				Größe in ha				Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				NLP FND				NP FIB							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09480				NSG LSG				BR FFH-Geb.															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				ND GLB				FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.				Nebencode				Überlagerungscode															
Code G F R				U M Q																			
Vegetationseinheiten Rispenseggen-Sumpfseggen-Quellwiese																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten Innerhalb einer extensiv genutzten Weidefläche hat sich auf eutrophen sehr feuchten und quelligen degradierten Torfen eine ca. 300 m² große Rispenseggen-Sumpfseggen-Quellwiese entwickelt, Rispengras und Flatterbinse sind zahlreich vorhanden. Das Gelände ist leicht geneigt. Aufgrund der Beweidung sind die Rispenseggenbulte teilweise stark geschädigt, der Biotop sollte ausgekoppelt werden.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Gefährdung																							
Y L B				keine Gefährdung																			
Empfehlung																							
Z M S																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		8		-		1		4		3		-		4		0		1		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ g NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ naß				☐ g Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
								☐ g quellig				☐ Senke / Strecksenke																	
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																	
												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
k g																☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie					
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ Silo / Stallanlage					
☐ Wiese								☐ Verkehr								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung					
☐ g Weide								☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde					
☐ forstliche Nutzung								☐ sonstige Nutzung:																☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Poa pratensis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex paniculata Juncus effusus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alopecurus pratensis Deschampsia cespitosa Poa trivialis Veronica beccabunga <u>Cardamine pratensis</u> Juncus articulatus Ranunculus repens Carex gracilis <u>Lychnis flos-cuculi</u> Rumex acetosa Cirsium oleraceum Nasturtium officinale Scrophularia umbrosa																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 02.04.2003													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart																Foto: 1								Folgeseiten: 0					